

## Verwicklungen , Irrungen und Wirrungen

Die Lehrerin Charlotte Rainsford wird auf der Straße überfallen. Der Dieb entkommt mit ihrer Tasche. Charlotte hingegen findet sich plötzlich im Krankenwagen wieder. Sie ist schwer gestürzt und hat sich die Hüfte gebrochen. Was noch niemand ahnt: Diese Tat hat nicht nur auf Charlottes Leben Auswirkungen. Sieben Menschen sind von dieser direkt und indirekt betroffen. Da ist zum Beispiel Charlottes Tochter. Rose wird durch diese ganze Sache aus ihrer Routine gerissen. Sie nimmt für die nächsten Wochen ihre Mutter bei sich auf und versucht, sich so gut wie möglich um sie zu kümmern. Ihre Arbeit für Henry Peters, Seine Lordschaft, bleibt über diese neue Verpflichtung auf der Strecke. Der reist mit seiner Nichte Marion zu einem Vortrag nach Manchester.

Marion muss nun eine Verabredung mit ihrem Freund absagen. Schnell schickt sie Jeremy noch ein "Küsschen" per SMS. Nur wenige Stunden später gerät auch Jeremys Leben aus den Fugen. Als nämlich Stella, Jeremys Gattin, die Nachricht liest, will sie die Trennung. Sie wirft den untreuen Ehemann aus dem Haus und will nichts mehr mit ihm zu tun haben. Ein Anwalt soll sich um alles kümmern. Derweil versinkt sie in einer Depression und telefoniert zweimal täglich mit ihrer Schwester. Diese befürchtet, dass Stella einen Selbstmordversuch unternehmen könnte. Jeremy hingegen macht sich Sorgen um seinen Kontostand. Und darum, dass Marion ihre Affäre beenden könnte. Solch eine bahnt sich auch bei Charlottes Tochter an. Schuld daran ist nur dieser blöde Überfall ...

Bester Lesespaß, wie man ihn so nicht alle Tage in die Hand bekommt - die Bücher aus der Feder von Penelope Lively schenken insbesondere Frauen unvergessliche Lesemomente. "Wenn eins zum andern kommt" lässt es weder an Emotionen noch an Humor fehlen. Man liest und liest und vergisst sogar die Welt um sich herum, weil die britische Autorin so unglaublich gut und fesselnd schreibt. Und außerdem bleibt garantiert kein Auge trocken. Mehr Herz(schmerz) als hier findet man sonst nirgends, und auch nicht mehr Schreibkunst. Diese beherrscht Lively auf höchstem Niveau. Viele, viele Stunden lang kann und will man mit dem Lesen nicht mehr aufhören. Die Story packt einen mit dem ersten Satz und berührt einen über alle Maßen. So toll, so großartig kann Literatur sein.

Mit "Wenn eins zum andern kommt" beweist Penelope Lively: Sie ist eine begnadete Geschichtenerzählerin. Bei der Lektüre ihrer Romane wird einem ganz schwindelig vor lauter Leseglück. Diese bedeuten Unterhaltung zum Lachen, zum Weinen, einfach zum Seufzen schön. Ohne jeden Zweifel: Für solch ein Lesevergnügen lässt man gerne alles stehen und liegen. Denn hier erfährt man Lesegenuss pur.

Susann Fleischer 04.05.2015

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)